

Zwischenmitteilung
nach § 37x WpHG

HESSE NEWMAN
CAPITAL

Hesse Newman Capital AG stärkt Bilanz im 3. Quartal 2009 und erwirbt Premium-Immobilie für neuen Fonds

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG

Hamburg, 19. November 2009.

Das dritte Quartal 2009 war für Hesse Newman Capital durch die Vermarktung der Schiffsfonds Hesse Newman Private Shipping I und Hesse Newman Shipping Opportunity geprägt. Beide nutzen aktuell niedrige Kaufpreise für Investments in den Schifffahrtsmarkt. Insbesondere zum Ende des Quartals war zu spüren, dass das Interesse antizyklisch investierender Anleger hierfür stärker wird.

Im Vorjahresvergleich ist jedoch der Gesamtmarkt für geschlossene Fonds um über 50% stark eingebrochen. Der VGF - Verband für geschlossene Fonds meldet für die ersten neun Monate 2009 eine Platzierung von 2,25 Mrd. Euro Eigenkapital gegenüber 4,92 Mrd. in den entsprechenden Monaten 2008. Transparente Fonds mit gut prognostizierbaren Cash-Flows stoßen bereits wieder auf verstärkte Nachfrage. Hiervon wird Hesse Newman mit einer innovativen Produktpalette und glaubhaften Nach-Krisen-Produkten besonders profitieren.

Die Mehrheitsgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG hat im dritten Quartal einen Forderungsverzicht auf Gesellschafterdarlehen über insgesamt 11,8 Mio. Euro geleistet, wobei der Teilbetrag ohne Besserungsschein in Höhe von 5,4 Mio. Euro gemeinsam mit dem Verkauf von Tochtergesellschaften zu einer deutlichen Stärkung der IFRS-Konzernbilanz führt: Die Bilanzsumme beträgt nun 32,6 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote ist von 14% zum 31.12.2008 deutlich auf nun 43,6% gestiegen.

Nach intensiver Vorarbeit ist es Hesse Newman im Oktober gelungen, eine Premium-Immobilie in der Düsseldorfer Airport-City zu erwerben. Die im kommenden Jahr fertig gestellte Immobilie ist langfristig an die Siemens AG für ihre Niederlassung Düsseldorf vermietet. Der Fonds mit diesem nach dem Green-Building-Standard errichteten Gebäude wird voraussichtlich Ende Januar 2010 in die Platzierung gehen.

Durch Aufgabe unprofitabler Geschäftsfelder und Veräußerung von Unternehmensteilen hat sich die Hesse Newman Gruppe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark verändert. Das macht sich in den nur zum Teil vergleichbaren Zahlen für den Neunmonatszeitraum bemerkbar. So sind die Umsatzerlöse auf 7,2 Mio. Euro gesunken (Vergleichszeitraum 15,5 Mio. Euro). Der Materialaufwand konnte gleichzeitig überproportional auf 1,3 Mio. Euro (Vergleichszeitraum 5,6 Mio. Euro) reduziert werden. Signifikant verringerte sich auch der Personalaufwand von 12,0 Mio. Euro im Vergleichszeitraum auf nunmehr 3,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2009.



Zwischenmitteilung
nach § 37x WpHG

HESSE NEWMAN
CAPITAL

Zum 31.08.2009 wurde die HFT Hanseatische Fonds Treuhand GmbH veräußert. Im Zuge dessen fiel ein Entkonsolidierungsaufwand in Höhe von 4,9 Mio. Euro an, der maßgeblich zum sonstigen betrieblichen Ergebnis von -8,0 Mio. Euro beiträgt (Vergleichsperiode -11,3 Mio. Euro).

Das operative Konzernergebnis (EBIT) verbessert sich für den vergleichbaren Neunmonatszeitraum von -13,9 Mio. auf -5,7 Mio. Euro. Das nach International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelte Konzernperiodenergebnis verbessert sich ebenfalls signifikant und beträgt -5,4 Mio. Euro (Vergleichszeitraum -14,5 Mio. Euro).

Ohne Einmaleffekte aus Veräußerung der HFT Hanseatische Fonds Treuhand GmbH und damit verbundenen Beratungskosten hätte das Konzernperiodenergebnis für das 3. Quartal 2009 lediglich -0,4 Mio. Euro und für den Neunmonatszeitraum -1,0 Mio. Euro betragen.

Kontakt:

Hesse Newman Capital AG

Dr. Marcus Simon

Vorstand Finanzen und Verwaltung

Tel.: 040-339 62 437

E-Mail: marcus.simon@hesse-newman.de

Gorch-Fock-Wall 3
20354 Hamburg